

# INHALT

Seite

Die Formthematik in der Lyrik und das Problem der "Moderne" .....	1
Erster Teil	
STEFAN GEORGE	
Der seelische Außenhalt als lyrische Naturver- ordnung .....	15
I. Kunst, Natur und Lebensrückblick.	
Ein motivgeschichtlicher Streifzug durch Garten- lyrik .....	16
1. Alter und Reife: Der Garten als Ort lyrischer Selbstthematisierung. Die Erfüllungssymbolik beim späten Goethe ...	16
2. Lebensende: Verflüchtigung und Naturalisierung. Die transzendente Unmittelbarkeit des lyri- schen Ich bei Eichendorff und Droste-Hülshoff	29
3. Erinnerungsmoment und Naturgewalt der lyri- schen Evokation: Das Gartenmotiv als Topos sprachmagischer Wie- derbelebung bei C. F. Meyer und Verlaine .....	34
II. Ursprungserinnerung: Imperativ der Form im "Jahr der Seele".	
Der Park als abstrakt-konkreter Selbstbegegnungs- raum .....	55
1. Erinnernde Spurenlese und Formgesetz: Geor- ges "Jahr der Seele" im gartenmotivischen Vergleich. Post-histoire - "Vorbilder" - Das Goethe- Dantesche Identitätsmuster .....	63
2. Intimität und Extroversion, Form und Natur, Zweiheit und Einheit im Prozeß abstrakter Erinnerung: "Wenn von den eichen erste morgenkühle ....."	81
3. Der lyrische "Takt" als sich selbst einlösen- des Naturpostulat.....	105

III. Die kollektive Positivierung des Erinnerns in Bild und Gesetz: Urlandschaft und purga- torische Seelenfahrt .....	115
IV. Der neue Objektivismus der Innenwelt. Georges Lyrik als Fixpunkt lebensphilosophischer Subkultur .....	127
Zweiter Teil	
HUGO v. HOFMANNSTHAL	
Die problematische Formverbindlichkeit des lyrischen Traumgesichts .....	143
I. Ästhetische Überwirklichkeit und atmosphärische Erinnerung. Allegorisch-konstruktive und symbolisch-inbe- griffliche Möglichkeiten moderner lyrischer Formreflexion im Traummotiv .....	144
1. Form contra melancholische Subjektivität: Hofmannsthals Problem der Vollendung .....	144
2. Der ausgegrenzte Symbolgarten: "Besitz" .....	168
3. Lyrische Formreflexion im Traummotiv. Konstruktivistische Autonomie bei Tieck und Baudelaire - atmosphärische Autonomie in eng- lischen Gedichten des 19. Jahrhunderts .....	180
II. Der symbolische Inbegriff als Problemfeld von Hofmannsthals Lyrik. Gebärdensprache jenseits des Gedichts .....	210
1. Der gestalthaft angeschaute Traum und seine Defizienz zur sprachlichen Form .....	210
2. Die problematische Mitte: "Nox portentis gra- vida". Lyrik im 'leeren Feld' zwischen Symbolkörpern	222
III. Der extrovertierte Lyrismus. Die gebundene Schwebel als nationales Identitäts- ideal .....	247
IV. Die formtragende Distanz zur Form. Überbrückungsleistung lyrischer Kritik: Hofmanns- thals Essays .....	263

Der veräußerte Innenraum als selbstostentatives Gebilde .....	275
I. Ästhetische Objektivierung des Formimpulses: Leidenschaft und Tod. Das Motiv der Formwerdung in der Sonettform ...	288
1. Der reflektierte Dualismus von Bild und Eros .....	290
2. Die Leben-Tod-Dynamik und das Sonett als Gefäß verschwiegenen Inhalts .....	300
II. Die Selbstbewegung des Formimpulses. Post-histoire als zyklische Aufhebung der gotischen Transzendentalform in den Cathedral-Gedichten .....	312
1. Das Frontalprinzip: Vertikale, Historizität und reflektierte Transzendentalform .....	319
2. Das Immanenzprinzip: Kreis, hermeneutischer Vollzug und post-historische Metaform .....	339
III. Hohe Lyrik als Relativierung der Dinglyrik. Die transzendente Ausrichtung des hermetischen Symbols .....	352
IV. Der Bewußtseinsstrom als zeitlicher Bezug des Symbols. Die zyklische Hermetik des Bildes und der lyrische Roman .....	364
Lyrische Geschichtsaufhebung an der Schwelle zur post-histoire. Abstrakte Ursprungserinnerung, lyrische Formkritik, zyklische Formgebärde .....	376
ANHANG .....	I
VERZEICHNIS DER BEARBEITETEN LITERATUR .....	XIII